

Lesung und Buchvorstellung
mit
Jacqueline Roussety

„Wenn das der Führer sähe...“

Von der Hitler-Jugend in Filbingers Fänge – ein deutsch-schlesisches Kriegs drama



Jacqueline Roussety „Wenn

Führer sähe...“ Acabus-Verlag, 766 S., 27,95€ ISBN: 9783862824069

das der

Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft e. V.
Tschaikowskieweg 4, 14480 Potsdam
Sonntag 19. März 2017, 15 Uhr
Eintritt frei

Moderation **Astrid Vehstedt**

Dieser wissenschaftlich-literarische Doku-Roman beschreibt anhand persönlicher Schicksale, welche Auswirkungen der Faschismus auf Familienstrukturen bis heute hat. Dabei ist das Thema Krieg, absolutistischer Terror und Vertreibung hochaktuell. Am Beispiel des Marinesoldaten Walter Grögers und seiner Hinrichtung im März 1945 durch den späteren Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, Dr. Hans Karl

Filbinger, wird der leidvolle Lebensweg Unzähliger wieder lebendig. Basierend auf den Erzählungen seiner Schwester Johanna Gröger und auf Grundlage historischer Daten wird auch die Geschichte eines Dorfes in Schlesien zwischen 1933 – 45 authentisch dargelegt. Auch mit achtzig kämpft Johanna Gröger in unzähligen Gesprächen mit der Schriftstellerin Jacqueline Roussety um die Würde ihres Bruders Walter.



Jacqueline Roussety

Jacqueline Roussety wuchs in London und Hastings auf, ließ sich zunächst als Schauspielerin und Regisseurin ausbilden und war viele Jahre als Schauspielerin u.a. in Münster, Osnabrück, Dortmund und München engagiert. In Berlin machte sie dann den Bachelor und Master of Arts in Deutsche Literatur, Geschichte und Filmwissenschaften (Humboldt-Universität zu Berlin).

Sie ist freie Schauspielerin, Schriftstellerin, Journalistin, Moderatorin und Actors Coach und seit 2011 freie Redakteurin und Moderatorin bei Radio Multicult. Fm in Berlin.

Sie verbindet Kultur aller Genres mit Politik und Geschichte, lädt internationale Studiogäste ein und hat diese Sendung maßgeblich mit ihrer Stimme und ihren breit gefächerten Themen sehr geprägt. Zudem moderiert sie die Talkrunde „Kontrapunkt“.

Hier beschäftigt sich sie vor allen Dingen mit den Themen Nachhaltigkeit und Menschenrechte. Eine ihrer Schwerpunkte ist die Missachtung der Menschenrechte in China sowie der illegalen Transplantationsmißbrauch. Zudem moderiert sie politische und kulturelle Veranstaltungen.

Seit 2014 arbeitet sie als freie Journalistin bei Epoch Times Magazine Berlin. Ihre Themen umfassen Nachhaltigkeit, Kultur, Menschenrechte und sie leitet verschiedene Podiumsdiskussionen.